





Vocales und Prosodiales.

\* Eretin, 6. Januar. Der ein Theil des hiesigen Publi-

Wannakaltiges.

London, 3. Januar. Während des Jahres 1865 sind in

Postwesen.

Berlin, 5. Januar. Der Post-Anweisungs-Verkehr

Literatur und Kunst.

\* Ingenieur - Kalender für Maschinen- und Hüt-

Die Zucker-Ernte.

Röthen, 5. Januar. Die diesjährige zollvereinsländische

gen fanden ziemlich rasche Verwendung. Für Blau- und Gelbbolz

Die Zufuhr von Campêche Blauhols, wovon wir 11 1/2 Mill.

Der Werth von Domingo und Jamaica-Blauhols hielt sich

Von Honduras-Blauhols wurde nichts zugeführt, vorräthige

Im Gebölzern, wovon wir 5 1/2 Mill. erhalten und die

Ima- oder Costarica-Rothholz, wovon 2 1/2 Mill. erhalten

Von Bahia-Rothholz kamen keine Zufuhren heran, für die

Von Pernambuco wurden 50,000 £ zugeführt und verbleibt

Von plattem Afrikan. Sandholz wurden 1 1/2 Mill. £ zu-

Calliaturholz, 850,000 £ zugeführt, vorräthige 300,000 £ wer-

Borbenannte 4 Gattungen werden hier besonders zum Bedarf

Verzeichniß der in Wolgast pro 1865-66 Winter-

Concurs. Der Concurs ist eröffnet über das Vermögen 1) des

Amerika. Newyork, 23. December. Im Kriegsministerium ist

Brasilien. Der Pariser „Patrie“ zufolge melden die

London, 5. Januar. „Reuters Office“ meldet: Newyork

Hamburgs Handel im Jahr 1865.

(Fortsetzung.)



Consols von Mittags 1 Uhr waren 87 gemeldet. Fester Haltung. Rente 68, 31/2. Italienische 5% Rente 65, 90. Österreichische Staats-Eisenbahn-Actien 427, 50. Credit-Mobilien-Actien 797, 50. Lombardische Eisenbahn-Actien 426, 25. Oesterreichische Anleihe von 1865 347, 50 comptant, 346, 00 auf Term.

Table with columns: Destination (e.g., Rio Janeiro, Taganrog, Veracruz), Ship Name, Agent, and Date.

Table titled 'Wind und Wetter' showing weather conditions for various locations like Stettin, Berlin, and Hamburg.

Table titled 'Stettin, 6. Januar' listing market prices for various goods like wheat, rye, and oil.

Table titled 'Hamburg, 5. Januar' listing market prices for various goods like wheat, rye, and oil.

Berlin, 5. Januar. Die Witterung in vergangener Woche war bei milder Luft zuweilen regnig, an einzelnen Tagen hatten wir leichte Nachfröste.

Was den dieswöchentlichen Verkehr an unserm Getreidemarkt betrifft, so sind wir in der Lage berichten zu müssen, worauf wir unsere Leser allerdings schon vorbereitet haben, wir meinen die Teilung der vorliegenden Schaben, wie wir es im letzten Berichte nannten, mit welcher unser Markt beschäftigt ist.

Über Weizen lauten die Englischen befänglich tonangebenden Nachrichten recht hilflos, so daß an unserm Markt jede nicht dringende vorhandene Kauflust versiecht ist.

Folge geben, weil sie für die Dauer unmöglich den naturwidrigen Beschäftigungsaufrechterhalten können, zumal die täglich sich häufender gestaltenden Geldverhältnisse hierzu in erster Linie ein hervortretendes Gegenwärtig bilden.

Ueber Gerste haben wir keine Veränderung zu berichten. Nur feine Güter sind zu behaupteten Preisen gut verkauft, andere indeß nur billiger zu placieren.

Die Zufuhren vom 28. Decbr. bis 3. Jan. betragen: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen.

Table showing grain import statistics for various regions like Danzig, Posen, and Breslau.

Danzig, 5. Januar. Wetter: leicht. Wind: SW. Nur mit vieler Mühe konnten heute, selbst bei kleiner Zufuhr, 5) nur Weizen verkauft werden.

Posen, 5. Januar. Roggen. 100 25 Scheffel = 1925 Bld. gefundigt 100 Wp. für Jan. 43 Rg Br., 42 1/2 Rg Bd., Jan.-Febr. 43 Rg bez. u. Br., Febr.-März 43 1/2 Rg Br., 43 Rg Bd., März-April 43 1/2 Rg Br., 43 Rg Bd., April-Mai 43 1/2 Rg Br., 43 Rg Bd.

Breslau, 5. Januar. Wind: SW. Wetter: Nebel. Thermometer früh 4 Grad Wärme. Die Angebote von Getreide waren an heutigen Markte belanglos.

Stettin, 6. Januar. Wetter: Hare Luft. Bar. 28.4. Morgen 30. R. Mittags + 20. Wind SW. Weizen wenig verändert, loco für 85 Rg netter 65-69 1/4 Rg, mit Auswuchs 45-63 Rg, 83 85 Rg gelber Frühj. 71, 71 1/4 Rg bez., Gd. u. Br. Mai-Juni 72, 72 1/4 Rg bez. u. Gd.

kleinam, rother war sehr gefragt, ordinärer 1 1/2, 1 1/4 Rg, mittel 1 1/2-1 1/4 Rg, feiner 1 1/2-1 1/4 Rg, hochfeiner über Noth, meher schwach beachtet, ordinärer 13-15 Rg, mittel 16-17 Rg, feiner 18-20 Rg, hochfeiner über Noth 20 Rg. — Innothee schmacher Umsatz, 8-11 Rg.

Maagdeburg, 5. Januar. Das Wetter war in dieser Woche vorherrschend schön und trocken bei abwechselnd mäßigem Frost.

Stambura, 5. Januar. Getreide. Der Markt ist flau und geschäftlos. Weizen in loco, obwohl nur in kleiner Ausmahl vorbanden, hatte in dieser Woche nur schwachen Abzug.

Hamburg, 5. Januar. Das Geschäft am Colonialwaaren-Markt ruhte noch fast gänzlich, zumal die Unternehmungslust durch den neuerdings erhöhten Disconto sehr gedrückt wurde.

Die Landmarktpreise waren im gleichen Zeitraum: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen.

Stettin, 6. Januar. Wetter: Hare Luft. Bar. 28.4. Morgen 30. R. Mittags + 20. Wind SW. Weizen wenig verändert, loco für 85 Rg netter 65-69 1/4 Rg, mit Auswuchs 45-63 Rg, 83 85 Rg gelber Frühj. 71, 71 1/4 Rg bez., Gd. u. Br. Mai-Juni 72, 72 1/4 Rg bez. u. Gd.

Stettin, 6. Januar. Wetter: Hare Luft. Bar. 28.4. Morgen 30. R. Mittags + 20. Wind SW. Weizen wenig verändert, loco für 85 Rg netter 65-69 1/4 Rg, mit Auswuchs 45-63 Rg, 83 85 Rg gelber Frühj. 71, 71 1/4 Rg bez., Gd. u. Br. Mai-Juni 72, 72 1/4 Rg bez. u. Gd.

Stettin, 6. Januar. Wetter: Hare Luft. Bar. 28.4. Morgen 30. R. Mittags + 20. Wind SW. Weizen wenig verändert, loco für 85 Rg netter 65-69 1/4 Rg, mit Auswuchs 45-63 Rg, 83 85 Rg gelber Frühj. 71, 71 1/4 Rg bez., Gd. u. Br. Mai-Juni 72, 72 1/4 Rg bez. u. Gd.

Stettin, 6. Januar. Wetter: Hare Luft. Bar. 28.4. Morgen 30. R. Mittags + 20. Wind SW. Weizen wenig verändert, loco für 85 Rg netter 65-69 1/4 Rg, mit Auswuchs 45-63 Rg, 83 85 Rg gelber Frühj. 71, 71 1/4 Rg bez., Gd. u. Br. Mai-Juni 72, 72 1/4 Rg bez. u. Gd.

Stettin, 6. Januar. Wetter: Hare Luft. Bar. 28.4. Morgen 30. R. Mittags + 20. Wind SW. Weizen wenig verändert, loco für 85 Rg netter 65-69 1/4 Rg, mit Auswuchs 45-63 Rg, 83 85 Rg gelber Frühj. 71, 71 1/4 Rg bez., Gd. u. Br. Mai-Juni 72, 72 1/4 Rg bez. u. Gd.



**Kleefamen.** Nachdem es in der verflorbenen Woche in beiden Farben recht ruhig war, stellte sich heute für weißen Samen mehr Frage ein, wodurch sich die Preise mehr zu Gunsten der Inhaber gestärkt; roth blieb ruhig, doch fest behauptet; Alfite muckte in Folge stärkerer Angebots im Preise eine Kleinigkeit weichen.

**Stete.** Mit Rübsöl blieb es auch in den letzten 8 Tagen flau, auswärtsige Berichte und Verkauf-Ordres, sowie das milde Wetter brühte den Preis für Mai auf 32 1/2 mk und für October auf 27 1/4 mk. Heute gegen Schluss der Börse befestigte sich der Markt wieder etwas, für Mai blieb zu 32 1/2 a 33 mk Gd. und für October 27 1/2 a 28 mk Br. und Gd. loco = Waare war schwach gefragt, war heute in Eisenband-Gebinden zu 31 1/2 a 34 1/4 mk zu haben. Leinöl flau, loco und für Januar 27 1/4 mk, Jan.-Juni mit 26 1/2 mk bezahlt und für Juli-December 27 1/4 mk. Hanföle. Notirung 28 1/2 mk Br. Baumwollsamensöl. Loco und für Jan.-März 29 mk. Cocosöl ist in fester Haltung und Preise stellen sich zu Gunsten der Inhaber. Notirungen: Codin 35 1/2 a 36 1/2 mk, Ceylon 33 a 33 1/2 mk, Sydney 31 1/2 a 32 mk. Palmöl hat sich mehr befestigt und ist Lagoos nicht unter 31 mk zu kaufen. Notirungen: Lagoos 30 mk, Venin und Liverpooler 29 1/2 a 30 mk, hier gereinigtes 31 mk. — Terpentinsöl höher. Notirungen: Franz. 30 1/2 a 32 mk. — Petroleum war in matter Haltung. Notirungen: loco 28 a 28 1/2 mk, für Januar 23 mk Br. f., für Jan.-März 23 mk Br. — Thran. Das Geschäft war unbedeutend. Notirungen: Berger brauner Leber 51 a 52 mk, gelber blauer 56 a 57 mk, Medicinal 60 a 65 mk. — Nordische To., Schwedischer drei Kronen 75 mk für Schwed. To., Grönländer 59 a 60 mk, Archangeler 59 mk, Newfoundland weißer 63 mk, do. gelber 61 mk, brauner Gerber oder 3 Kronen in diversen Gebinden 55 mk 2/3 a 216 £. — Talg schließt sehr ruhig, Preise haben sich nicht verändert. Notirungen: russischer gelber Ritz 36 1/2 mk für 100 £, hiesiger frischschm. ohne Fat 126 mk. Ort. für 280 £ oder incl. Fat 36 1/2 mk. — Spirituosen. Flau Notirungen von Berliner Markt und Geschäftslosigkeit hier lassen heute Kartoffel-Roh-Spiritus 30/4 a 80 % inclusive Eisenband-Spritsüde zu ca. 18 1/2 a 18 1/2 Rg. u. d. ohne Fat zu ca. 17 1/2 a 17 1/2 Rg. a 3 mk ohne Käufer. Für feinen Kartoffel-Spirit wird für 30/4 90 % nach Qualität ca. 23 1/2 a 25 1/2 Rg. a 3 mk bezahlt und für feinen Rüben-Spirit auf ca. 21 1/2 a 3 mk gehalten.

**Heringe.** Notirungen: Schott. Voll-, crown und full 28 mk, neue Matjes 38 a 40 mk, Berger Kaufmanns Flom 18 a 21 mk für 100 £.

**Guano.** Notirungen: sichter Baker lose aus dem Schiff 5 mk Bco., ab Depot in Säden 5 1/2 mk, Baker Superphosphat 6 mk Bco., sichter Peru 8 1/2 a 8 1/2 mk, do. do. getr. seebesch. 7 1/2 a 7 1/2 mk für 100 £.

**Lumpen ohne Veränderung ruhig.** Notirungen: SWF 21 1/2 mk, SF 17 1/2 mk, SF 12 1/2 mk, SF 12 1/2 mk, SF 9 1/2 a 10 mk, SWF 15 1/2 mk, SF 7 1/2 mk, SF 8 1/2 mk, SF 9 mk, SF 43 mk, SF 27 1/2 mk, SF 28 1/2 mk, SF 88 a 9 mk, SF 20 p. Theertau, altes 9 1/2 mk.

**Das Geschäft in Metallen war in dieser Woche noch von geringer Bedeutung, doch bleibt die Stimmung im Allgemeinen eine günstige.** Notirungen: Yellow-Metall, Engl., zu Schiffsbeschlagen 62 mk Bco. für 100 £. Blei ohne Veränderung. Notirungen: Englisches in Mulden 14 1/4, in Rollen 15 1/4, Deutsches in Mulden 13 1/2 a 14, Spanisches in Blöden 15 1/4 mk Bco. für 100 £. — Eisen. Notirungen: Schott. Roh-Nr 1 27 1/2 a 3 mk, Schwedisches Stangen, ordinäre Dimensionen 8 1/2 a 8 1/2 mk Bco. für 100 £. — Kupfer. Die geringen Vorräthe werden jetzt auf Preis gehalten, Umsätze haben aber in diesen Tagen nicht stattgefunden. Notirungen: hiesiges G.W. in Blöden 67 mk, Russ. Baldst 86 mk, Demidoff 74 mk, Schwedisches Gdanskoboda in Blatten 66 mk, Blech, Engl., zu Dachbedeckungen id. 77 mk, do. zu Schiffsbeschlagen 76 mk Bco. für 100 £. Altes Gerath 11 1/2 a 12 £ Ort. für 100 £. — Für Zink gab sich eine lebhaftere Nachfrage kund, die nur zu steigenden Preisen betriebligt werden konnte. Nachdem am Freitag voriger Woche 4000 £ für Frühjahr zu 14 mk 14 £ und 2500 £ Poln. zu 14 mk 10 £ begeben worden, wurden vorerstem 2000 £ für Frühjahr mit 15 mk 2 £, 2500 £ bezahl. mit 15 mk 4 £ und 5000 £ Eisenbahnlieferung ebenfalls mit 15 mk 4 £ bezahlt. Gestern kamen fernere 2060 £ Frühj. zu 15 mk 4 £. zum Abschlusse und heute wurden loco 3000 £ und für Frühj. 7000 £ zu 15 mk 4 £ verkauft. Notirungen: Schleg. in Blatten loco 15 1/4 mk, do. auf Lieferung 15 1/4 mk, Zinkbleche, Schleg. gewöhnl. Nr. 18 1/2, Weille Montagne 19 1/4 mk, do. zum Schiffsbeschlage 20 1/4 mk Bco. für 100 £.

**Zinn** blieb geschäftslos. Notirungen: Banca in Blöden 107 £ a 111 £, Engl. in Blöden 11 1/4, in Stangen 11 1/2 £ Bco. für 100 £.

**Kronen.** Das Geschäft in Butter ist unverändert flau, nur nach feinsten Winterbutter wird für den Export gefragt, die bezahlten Preise sind 63 a 72 Rg. Stoppel- und Sommerwaare ganz nominell. Ed. mal ebenfalls flau. Schwimmende Partien Amerik. Prima-Waare werden zu 7 £ Bco. angeboten, ohne Käufer zu finden. Notirungen: Holl. Sommer 63 a 69 Rg. 125 % in Banco, do. Stoppel 67 a 75 Rg. 125 % in Bco., Medlenburger Sommer 58 a 67 Rg. 127 % in Bco., do. Stoppel 65 a 73 Rg. 127 % in Bco., Schlem. Sommer 58 a 67 Rg. 127 % in Bco., do. Stoppel 65 a 72 Rg. 127 % in Bco., Preussische (reine Tara) 47 a 59 Rg.

**Hamburg, 5. Januar.** Disconto 6 3/4 a 7 1/2 %.

**Leipzig, 3. Januar.** (Zweiter Meßbericht.) In Bezug auf das Geschäft in geerbtem Leder ist — trotz mehrerer anders lautender Angaben — vor Allem daran festzuhalten, daß die Zufuhr in diesem Artikel zur gegenwärtigen Messe, wie auch unsererseits bereits erwähnt, eine gar nicht geringe gewesen ist. Für die Richtigkeit dieser Behauptung spricht unter Andern auch die Thatsache, daß mindestens der dritte Theil der Zufuhren in geerbtem Leder unverkauft geblieben ist.

**Das Häute und Felle betrifft,** so hatte schon in der letzten Woche das Geschäft sich ohne bemerkenswerthe Veränderung entwickelt. Die Umsätze beschränken sich in Wildhäuten auf das für den Bedarf Nothwendigste zu den bisherigen Preisen. Deutsche Hinds- und Rohhäute blieben vernachlässigt, Kalb- und Reigenselle in frischer Waare begehrt, aber wenig zu haben. In Schaffeln war das Geschäft id. lebend. In gegenwärtiger Messe stellten sich die Preise folgendermaßen: Rippe Ia 32 a 34 Rg., 2a 28 a 30 Rg., 3a 22 a 25 Rg., 4a 16 a 20 Rg.; trodrene schwere Buenos Ayres Ia 33 a 35 Rg., leichte 26 a 30 Rg., trodrene Rio Grande Angostura 25 Rg., trodrene Rio Grande Guatemala gute Sorten 23 a 26 Rg., Ceara 19 a 23 Rg., ie nach Gewicht und Qualität; Bernambuco desgl. Barracas 21 a 25 Rg., ie nach Gewicht und Qual.; schwere Selaberes Ohren 20 Rg., leichte do. 17 a 18 Rg., schwere Montevideo-Ohren 19 Rg., leichte do. 17 Rg., Rühhäute 15 Rg., Rio Grande Ohren schwere 17 Rg., Röhre 14 1/2 Rg., Rio Janeiro Ohren schwere 17 Rg., Röhre 15 Rg.; Austral-Häute 12 a 15 Rg., ie nach Gewicht und Qualität.

**Durch die viele unverkauft gebliebene Gar-Waare** war der Umsatz in roher Waare nur klein zu nennen, und da die Preise von überseeischen Häuten und Ripps, so wie Deutschen Säuten nicht gewichen, im Gegenheil eher höher waren, so machten die Gerber nur sehr kleine Einkäufe und blieb daher sehr viel Waare übrig.

**Die gegenwärtigen Geldverhältnisse** übten bedeutenden Einfluß auf das Geschäft und mußte der Credit daher eingeschränkt werden. Solche Käufer fehlten sehr und ist die Messe nur als eine Mittelmesse zu bezeichnen.

**Naga, 3. Januar.** Witterung unverändert. Im Handel zeigt sich mehr Regsamkeit und behauptet besonders unser Glasmarkt eine außerordentliche Festigkeit. Zu den seit unserem letzten Berichte um 2 No. per Vertomez erhöhten Preisen sind einige hundert Vertomez

Loco Waaren geschlossen und bleiben dazu Käufer. Kron-Säeinfamens ging eine Ladung zu 16 1/2 und 16 7/16 No. für 100 £, nach Qualität um. Ganz zu veränderten Preisen, hauptsächlich fein Reins- und Paß an Englische Häuser Mehreres gemacht und Käufer. Schlagsamen 6 1/2 Maß zu 8 No., mit 50 % feine Kleingkeiten geschlossen worden und noch zu bedingen. Hanfsamen und Hafer geschäftslos.

**Notirungen:** Flach, Kron 60, puite Kron 62, fein puite Kron 65, Brad 55, do. puite 57, Dreiband 46, puite 48, Pol. Dreiband 46, Hofe-Dreiband 50, do. puite 54, fein puite 60, Dreiband Brad 36.

**Hanf, Reins,** fein Poln. 132, Ausschuß: Ufr. u. Poln. 127, fein Poln. 129, Paß, Ufr. u. Poln. 124, do. fein Poln. 128, schwarzer, orb. 121.

**Säeinfamens, gewöhnl.** 16 1/2, 9 16, puite 18 No. für 100 £. Wechsel-Course. London 31 1/16. Hamburg 27 1/16, 7/8. Paris 328.

**Leith, 3. Januar.** (Herren Cochrane, Paterson & Co.) Unter den fremden Zufuhren seit dem 26. v. M. kamen 462 Tons Weizen, 100 Tons Gerste und 286 Tons Erbsen von Danzig.

Das Wetter ist seit unserm letzten Bericht sehr stürmisch gewesen mit Schneegestöber. Geschäftlich war wegen der Festtage während der Woche nichts los. Am heutigen Markte waren mäßige Zufuhren von Lande, Besuch sehr gering. Schott. Weizen, da er eben meist in schlechter Condition war, verkaufte sich langsam, aber die besten Proben bebangen eher über leistungsfähige Preise. Fremder war ganz vernachlässigt, und die einzigen Offerten, von denen wir hörten, waren 50s für alten Dänischen und 53s für neuen Stettiner. Schott. Gerste gut behauptet. Fremde sand einige Nachfrage, und einige Verkäufe wurden in Schlesischer für Frühjahr-Abladung zu 28s 6d für 448 £ f. a. B. Stettin abgeschlossen. Hafer unverändert. Bohnen und Erbsen träge, aber im Werth behauptet. Mehl ruhig. In unserm nächsten Bericht werden wir eine Aufmachung der Getreide-Importation dieses Hafens während des vergangenen Jahres geben. Von Weizen sind völlig 20,000 Ors. mehr eingeführt als in 1864, wobei die große Zunahme in der Weizeneinfuhr vom Schwarzen Meer zu bemerken ist, nämlich 106,993 Ors. gegen 7229 Ors. in 1864. Die Vorräthe von Weizen auf Boden hier bei Jahreschluss, so genau als sich das ermitteln lässt, betragen völlig 300,000 Ors., welches das größte Lager seit vielen Jahren ist, von anderem Getreide sind die Vorräthe gering.

**Glasgow, 3. Januar.** (Herren John McCall & Co.) Das Wetter war sehr stürmisch und naß, das Getreide-Geschäft leblos. Preise sind wegen Mangel an Umsätzen fast nominell. Der heutige Markt war flau und leblos für alle Sorten. Weizen und Mehl wäre billiger vom Quay zu kaufen gewesen, aber Käufer zeigten so wenig Geschäftslust, daß Inhaber vorzogen, nicht an den Markt zu drängen, so daß im Allgemeinen die letzten Notirungen wiederholt werden können. Hafer wenig beachtet. Gerste gefragt, seine Malzsorten 6d a 1s für Voll höher, Bohnen flau und eher billiger. Erbsen und Mais unverändert.

**Notirungen:** Weizen, Danziger und Königsberger 49s 7d a 51s 9d. Bommerscher u. Westfensburger 51s 8d a 53s 9d, Stettiner und Schlesischer rother 50s 7d a 52s 8d. Gerste, Bommersche und Schlesische 29s 4d a 32s. Erbsen, Ostsee und Dan. 39 a 39s 5d.

**Wollberichte.** Breslau, 5. Januar. Wir haben in das beginnende neue Jahr sehr reducirte Vorräthe und einen sehr umfassenden Bedarf mit hinübergenommen, welcher letzterer sich bereits in den ersten Tagen desselben in einer ziemlich allgemeinen Nachfrage geltend gemacht hat. Es tritt jedoch die gegenwärtig äußerst beschränkte Auswahl und die unangenehme Höhe der Preise einem lebhafteren Umsätze hindernd entgegen, so daß sich die Consumenten auf die Befriedigung ihres dringendsten Bedarfs beschränken müssen. Demgemäß haben die Gesammtkäufe nur ca. 750 £ betragen, welches Quantum meist aus Russischen und Ungarischen Rückenwäcken von 62-68 Rg. bestand, welche von einheimischen und Sächsischen Fabrikanten und Kämmern acquirirt worden sind. Einige Wäcken schlesische Schweiswolle von 56-58 Rg. haben nach dem Rheinlande Abnahme gefunden. Neue Zufuhr ca. 1000 £.

**ee- und Stromberichte.** Stettin, 5. Januar. Telegraph wird aus Marseille gemeldet, daß die Oceanide, Stöwaase, dort gestern Abend glücklich angekommen. An Vord alles wohl.

**Riel, 1. Januar.** Unter den im Hafen liegenden oder Wintertlage haltenden Schiffen befinden sich folgende Preußen: Albert, Raaven, Anna, Dietrich.

**Helsingör, 4. Januar.** Aus dem Hafen gegangen: Jacht Juno, Steen, von Colberg nach Christiania. Von Südwärts passirt: Gestern Nachmittag 1 Uhr St. Petersburg (D), Martin, retourierte Abends 8 Uhr und eing heute früh wieder nordwärts; 3 3/4 Uhr Dвина (D), Barnes. Von nordwärts passirt: Gestern Abend Preuß. Bark Demetra, Kofe; heute früh Preuß. Brigg Melea, Lynda; Mitttags Dan. Brigg Maria Augusta, Broberg, von Rio Janeiro, zuletzt von Fredrikshavn nach Kopenhagen. Wind: SW., leichte Bries. Vorm. Nebel. Therm. + 3° R.

Nachmittags 1 1/4 Uhr noch von Südwärts passirt: Gumber (D), Storr.

**Christiania, 3. Januar.** Das Schiff Freir, Rissen, von Rostock mit Weizen nach Leith, löst in Dindal.

**Key West, 13. December.** Die Engl. Brigg Princeß Alice ist befrachtet, um die Ladung der um den 28. October hier mit Schanden (wie gemeldet) eingekommenen Preuß. Bark Marget, Redlich, von Neworleans, einzunehmen und nach Liverpool zu bringen und hat heute mit dem Laden begonnen.

**Breslau, 4. Januar.** Wasserstand am Oberpegel 12 Fuß 11 Zoll, am Unterpegel — Fuß 11 Zoll.

**Rosen, 5. Januar.** Wasserstand der Warthe 1' —. Schwemländer Einfuhr-Liste.

**Sunderland:** Flora, Bielte. (Lösch in Swin.) G. Danngers Nachsl. 305 Tons Kohlen.

**Hamburg, 5. Januar.** Louis- und Friedrichsdor 10 mk 14 1/4 vollw. d. Stück i. Bco. Hamb. Ort. 4- und 8-P-Stücke 126 3/4 mk Ort. für 100 mk Bco. Dan. grob Courant 201 1/4 Rg für 300 mk Bco. Preussische Thaler 152 1/4 153 1/4 do. 4 u. 8-gir.-Stücke 153 1/4 Louis- und Friedrichsdor 37 1/2 % schlechter als Bco. Louis- und Friedrichsdor 13 mk 14 1/2 f d. Stück in Ort. Preuss. Thaler a 40 f. Ort. 127 1/16 mk Ort. für 100 mk Bco.

**Wechsel-Course.** Paris 3 Mt. 192 Amsterdam 3 Mt. 192 1/2 do. k. S. 190 Bordenaux 3 Mt. 192 1/4 do. k. S. 190 London 3 Mt. 13 1/4 Leipzig 14-Rg. 2 Mt. 156 1/2 do. k. S. 13 1/4 Berlin 2 Mt. 156 1/4 Amsterdam 3 Mt. 36 1/4 Breslau 2 Mt. 156 1/2

**Bekanntmachung.** [84] Es sollen etwa 200 Klafter Eichenborte, welche im nächsten Frühjahr in der Prügler Stadt-Forst gewonnen wird, zum Verkauf gestellt werden. Hierauf bezügliche Offerten werden bis spätestens den 15. Februar k. J. unter unserer Adresse portofrei angenommen.

Pyritz, den 29. December 1865.  
Die städtische Forstdeputation.

**Rothwendiger Verkauf.** [81] Königlich-kreis-Gericht zu Stargard. Das den Geschwiftern Schmalz zugehörige in der großen Wallstraße Nr. 27 hieselbst belegene, Band 15 Nr. 40 des Hypothekenbuchs verzeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 8586 Rg. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm 4. Bureau eingehenden Tage, soll

am 18. Juli 1866, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle in Stargard subhastet werden.

**Bekanntmachung.** Am 16. und 19. Januar c., Vormittags 9 Uhr, sollen in dem hiesigen Siebenruthenwalde, hart an der Cüstrin-Pyritzer Chaussee,

jedemal 63 starke eichene Stämme an den Meißbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Käufer eingeladen werden.

Lippehne, den 5. Januar 1866. [82]  
Der Magistrat.

**Stettin - Stepenitzer Dampfschiffahrt**  
Dampfer „Fortschritt“.  
Vom Montag, den 8. d. Mts. ab, so lange das Wasser eisfrei. Montag Hin- und Rückfahrt, Abfahrt wie bisher. Dienstag u. von Stepenitz nach Stettin, Abfahrt Freitag Morgens 1/2 8 Uhr. Mittwoch u. von Stettin nach Stepenitz zurück, Abfahrt Sonnabend Nachmittags 1/2 2 Uhr.  
Stepeuitz, den 4. Januar 1866.  
[66] Fr. KANN.

**Feuerversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.**

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1865

ca. 63 Procent ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurückgeben. Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1865 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen, namentlich jetzt auch auf Gebäute auf dem ländlichen Lande, für die Feuerversicherungs-Bank bin ich jederzeit bereit.  
Stettin, den 6. Januar 1866. [90]  
Wm. Schlutow, Agent der Feuerversicherungs-Bank f. D.

**Auction**  
über  
64 Säcke Java-Coffee,  
48 - Rio-  
36 - - -

Dienstag, den 9. Januar, Vormittags 10 Uhr, auf Schmidts Hof, Wallstraße 38. [36]  
Guido Fuels, vereideter Makler.

**1 gezogen. Pr. Prämien-Schein,**  
Serie 693 — Gewinn-Nr. 69,269,  
der am 15. künftigen Monats mit 109 bis aufwärts 5000 Rg., 10,000 Rg., 25,000 Rg. und 90,000 Rg. gezogen werden muß, ist mit ferner zum Verkauf übergeben.  
[6217] Hermann Block.

**Realschullehrer-Stelle.**  
An hiesiger Realschule 1. Ordnung ist die jüngste Lehrerstelle mit einem etatsmäßigen jährlichen Gehalt von 600 Thaler zu belegen. Es wird die Facultas im Latein oder Deutsch für die obersten Classen und in der Religion verlangt. Qualificirte Bewerber wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse und einer kurzen Lebensbeschreibung bis zum 15. Februar k. J. bei uns melden.  
Görlitz, den 29. December 1865. [83]  
Der Magistrat.

Ein junger Mann, der ca. 8 Jahre in einem größeren Waaren-Geschäft Königsberg's thätig gewesen und während der letzten 2 Jahre Ostpreußen zur Zufriedenheit seines Chefs bereit, sucht ein ähnliches Engagement.  
Gesl. Offerten werden unter Adresse Sarnighausen & Co. in Königsberg i. Pr. erbeten. [86]

**Agentur = Gesuch.**  
Ein äußerst solider, erfahrener und mit den Referenzen erster Häuser versehen Kaufmann wünscht ein Stettiner Haus, welches tüchtiges in Producten, Del- und Fettwaaren leisten kann, in Berlin zu vertreten, und erludt Reflectirende um ihre Adresse sub R. F. 54 in der Exp. d. Stg. [85]

Für unser Getreide-, Producten- und Stabessen-Engros-Geschäft suchen wir einen Lehrling zum sofortigen Antritt.  
Louis Betsack & Co., gr. Oberstr. Nr. 13. [88]

In mein Leinen-, Tuch-, Mode- und Manufactur-Waaren-Geschäft kann ein junger Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, sogleich oder am 1. April c. als Lehrling einreten.  
S. L. Gronau, Colberg. [87]

Ein zuverlässiger Mühlenmeister, in den vierziger Jahren alt, der Mahl-, Del- und Schneidemüllerei practisch versteht und gute Zeugnisse hat, sucht jetzt oder zu Marien als Obermüller eine Stelle. 200-1500 Rg. kann als Vorschuß gezahlt werden. Auf portofreie Anfragen A. B. poste restante Schivelbein. [65]

Für eine renommirte Weinhandlung (außerhalb) wird sofort ein Reisender für die Provinz Preußen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. [43]

Herr Treitel ist aus meinem Geschäft entlassen und bitte demselben für meine Rechnung keine Zahlung zu leisten.  
Stettin, den 1. Januar 1866. [54]  
A. Back, Leder = Handlung.

Von heute ab befindet sich mein Comptoir am Bollwerk Nr. 33, 1 Treppe hoch im Hause der Herren Goldammer & Schleich Nachsl., ganz in der Nähe der Langenbrücke. Stettin, den 3. Januar 1866. [26]  
L. Manasse junior.

**Comptoir und Wohnung**  
von Eugen Conradt  
Pladrin - Strasse No. 9. [6370]

[75] Lastabie, Wallstr. 36, ist die Barterre-Wohnung, welche bisher ein Comptoir benutzt wurde, bestehend aus 2 Vorder- und 2 kleineren Hinterzimmern nebst Zubehör, zu gleichem Zweck zum 1. April zu vermieten. Näheres Wabrinstr. 3b bei Wm. Finger.

[6028] Zwei aneinander hängende große Zimmer mit besonderem Eingang sind zum 1. Jan. an einzelne Herrr zu vermieten. Näheres Breitestraße Nr. 15, 2 Treppen.

[6384] Am Bollwerk Nr. 21 ist ein sehr freundliches Quartier, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres im Comptoir von Adolph Kirstein.

Verantwortlicher Redacteur Otto Wolff in Stettin.  
Drud und Verlag von F. Heissenland in Stettin.